

Der Bote

Medical Mission International e.V.

Gesundheit, Heilung & Hoffnung



Reisende Ärzte verändern Leben! Updates aus Mosambik, Malawi und Botswana

Medical Mission International e.V. beeinflusst und rettet weiterhin die Leben von Menschen in entlegenen Gebieten. Bei den letzten Einsätzen wurden medizinische Teams in verschiedene Dörfer in Mosambik, Malawi und Botswana geschickt. Die Einsätze erreichen isolierte Menschen in ländlichen Gebieten, die oftmals keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Gründe wie Kosten, fehlendes ausgebildetes medizinisches Personal in verarmten Ländern, mangelnde Medikamente und medikamentöse Behandlung sowie eingeschränkte Transportmöglichkeiten oder Straßenzugang zu einer Klinik führen dazu, dass viele Dorfbewohner noch nie einen Arzt gesehen oder eine medizinische Behandlung bekommen haben.

Die reisenden Ärzte und ihr medizinisches Personal behandeln bis zu zwei Wochen lang so viele Menschen wie möglich in jedem geographischen Zielgebiet. Während ihres Aufenthalts im Dorf bietet das Personal allgemeinärztliche Untersuchungen, Zahnpflege, Medikamente und Behandlungen, Impfungen und Optometrie einschließlich Augenpflege und Operationen an. Alle Leistungen sind kostenlos.

Augenoperationen zur Behandlung von Augenkrankheiten und Kataraktoperationen sind ein wesentlicher Bestandteil der Einsätze. Diese lebensverändernden Operationen können das Augenlicht wiederherstellen und die Leben von Menschen, die die Fähigkeit verloren haben, selbstständig zu handeln, positiv verändern. „Wir können vielen blinden Menschen helfen, dass sie wieder sehen können“, sagt Johan Claassen, der die medizinischen Einsätze organisiert. „Das Leben kann wieder bewältigt werden, wenn ein einzelner Mensch alleine kochen, essen, gehen, pflanzen, Wäsche waschen und arbeiten kann. Die Behandlung von vermeidbarer Blindheit ermöglicht es den Menschen wieder, ohne die Unterstützung von anderen zu leben. Sie können produktive Rollen innerhalb ihrer Familie und Gemeinschaft einnehmen.“ Der jüngste Patient, dessen Augenlicht durch eine Augenoperation wiederhergestellt wurde, war in Molepole, Botswana. Die siebzehnjährige Refilwe Mofokeng hatte im vergangenen Jahr einen Unfall, der zu einer schweren Verletzung führte, als ein Ast ihr ins Auge stach. Dies führte bei ihr zu einem traumatischen Katarakt, wodurch sie letztendlich auf dem verletzten Auge erblindete. Wie Claassen sagte, ist Refilwe äußerst dankbar für die Operation und dass sie jetzt auf dem rechten Auge wieder sehen kann. Ihre Familie ist ebenfalls außer sich vor Freude, und mehr als zehn Familienmitglieder versammelten sich, um ihre erfolgreiche Operation zu feiern und sie nach Hause zu begleiten.



Webseite: www.mmi-at.org

MMI ☎ 0043 1 888 00 28

Augenoperationen, die das Augenlicht retten, bringen den Blinden Hoffnung

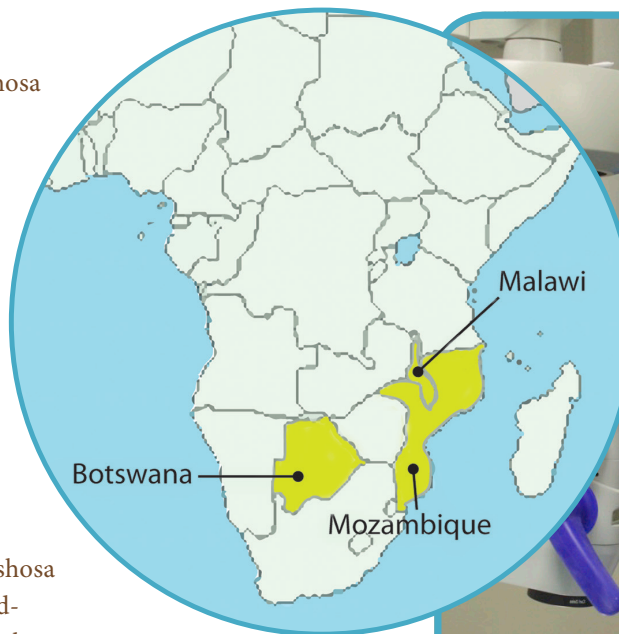
Thabiwa Ramatshosa aus der Moshophapha-Region in Botswana

überlebte als Subsistenzfarmer, bevor er durch Katarakte sein Augenlicht verlor. Nicht sehen zu können ist, als wäre man wieder ein Kind, sagte er. Hilflos. Nach der Augenoperation war er von Freude erfüllt. Wie

Claassen sagte, war Ramatshosa dankbar, dass seine Gesundheit und sein Leben sich verbessern

würden, da er jetzt in der Lage sein würde, Essen zu kochen und sich selbst zu versorgen. Er bedankte sich insbesondere bei Medical Mission International e.V. und dessen Unterstützern. Annie Sto, eine Patientin während des Einsatzes in Mbonchere, Malawi, war auf einem Auge völlig blind und auf dem anderen stark sehbehindert. Sie ist Mutter von neun Kindern, und einer ihrer Söhne hatte die Ankündigung gehört, dass Ärzte in die Nähe ihres Dorfes kommen würden und auch Augenspezialisten dabei wären, die Kataraktoperationen bei blinden Patienten durchführen würden. Als Sto sich von der Operation erholt hatte und sich bewusst wurde, dass sie wieder sehen konnte, sang und tanzte sie zwischen den anderen Patienten. Sie sagte, sie fühle sich „glücklich und leicht“, weil sie wieder sehen kann.

Ihre Beiträge finanzieren nicht nur jedes Jahr medizinische Einsätze in entlegenen Regionen, sondern auch humanitäre Frachtsendungen mit medizinischen Verbrauchsgütern, die in Verbindung mit den Einsätzen verwendet werden und auch mit Kliniken und Hospitälern geteilt werden, die dringend Versorgungsgüter benötigen. Unsere medizinischen Teams sind wirklich dankbar für die spezialisierte Ausrüstung, die durch die Unterstützung von Spendern angeschafft werden konnte, die spezielle Operationen draußen im Feld ermöglicht, einschließlich eines mobilen Kliniktrailers, der für das Screening und die Untersuchung von Patienten verwendet wird, eines Operationszelts, hochentwickelter Ausrüstung für Augenoperationen und Instrumente wie etwa ein Augenmikroskop von Scan Optics, eine Inami-Spaltlampe, ein A-Scan-Gerät und Virektomie. „Diese Einsätze sind eine fantastische Möglichkeit, unterprivilegierten Menschen zu helfen“, sagte Claassen. +



Ausgeführte Einsätze

Mosambik • Malawi • Botswana

- + 162 chirurgische Einsätze, die meisten davon Kataraktoperationen bei blinden Patienten
- + 3 Augenkrebsoperationen
- + 698 Patienten erhielten Brillen
- + 212 internistische Untersuchungen
- + 1064+ Augenuntersuchungen.
- + 200+ indirekte Augenuntersuchungen per Operation
- + 474 zahnärztliche Patienten
- + 595 gezogene Zähne
- + 350 Leben durch die operative Wiederherstellung der Sehfähigkeit dramatisch verändert

Email: info@mmi-at.org